



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0592/2019		Datum: 29.07.2019			
Oberbürgermeister					
Verfasser:	10-Amt für Personal und Organisation			Az.:	
Betreff:					
Durchführung des Koblenzer Bürgerpanels					
Gremienweg:					
29.08.2019	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	TOP	öffentlich		Enthaltungen	Gegenstimmen
19.08.2019	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	TOP	öffentlich		Enthaltungen	Gegenstimmen

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt die Satzung der Stadt Koblenz zur Durchführung des Koblenzer Bürgerpanels und nimmt den beigegefügteten Fragebogen zur Kenntnis.

Begründung:

Hintergrund / Historie

Im Jahr 2017 wurde erstmals eine eigenständige Mehrthemenbürgerumfrage, das Koblenzer Bürgerpanel, implementiert. Ziel war es, neben der Möglichkeit der Bürgerbeteiligung, Meinungen und Einstellungen der Bürger zu aktuellen Themen und deren Entwicklung im Längsschnitt zu erfassen. Die dazu benötigten soziologischen Merkmale, wie Bildung, Beruf und Einkommen lassen sich aktuell nur durch Befragungen erheben.

Als Methode wurde der Panelansatz gewählt, bei dem die Befragten sich dazu bereit erklären, alle 2 Jahre an der Umfrage teilzunehmen. Der Vorteil dieser Methode liegt in der Überprüfung von Einstellungen und Entwicklung von vergleichbaren Gruppen. Zudem ist diese Form der Erhebung vergleichsweise kostengünstig, da nur die nachzurekrutierenden Personen kostenpflichtig per Post angeschrieben werden müssen.

2. Befragungswelle 2019

Die zweite Befragungswelle ist für Oktober 2019 geplant. Aktuell befinden sich 1.400 aktive Teilnehmer in der Stichprobe. Ziel ist es, 2.000 auswertbare Datensätze dauerhaft zu erhalten. Aus diesem Grund und der Berücksichtigung von Panelmortalität werden 7.000 Koblenzer postalisch angeschrieben mit der Bitte, sich für das Panel zu registrieren.

Sonderthema und neue Fragen- (blöcke)

Nachdem im Jahr 2017 „Radfahren in Koblenz“ das Sonderthema bildete, ist es in diesem Jahr „Ehrenamt und Nachbarschaftshilfe“. Insbesondere die Unterstützungsmöglichkeit von Vereinen durch

die Stadtverwaltung, wird hier abgefragt. Zusätzlich wurden die Fragen zur politischen Partizipation auf Anregung von Frau Dr. Theis-Scholz erweitert. Die ergänzenden Fragen sind der Studie „Partizipation im Wandel. Unsere Demokratie zwischen Wählen, Mitmachen und Entscheiden“ der Bertelsmann-Stiftung entnommen. Geplant ist in Zusammenarbeit mit dem Bildungsbüro (Projektmitarbeiterinnen Bundesprogramm „Demokratie Leben!“) eine Broschüre zu erstellen, die sich explizit mit den Ergebnissen dieses Themenblocks befasst.

Auch wurde der Fragenblock „Image von Koblenz“ und „Einkaufen“ in enger Zusammenarbeit mit dem Koblenzer Stadtmarketing erweitert. Ursächlich dafür war der Antrag der CDU-Ratsfraktion AT/0193/2018. Daher wurden zusätzlich die Fragen zum Lebensgefühl und nach dem Alleinstellungsmerkmal von Koblenz aufgenommen.

Der finale Fragebogen wurde von der AG Bürgerpanel am 11. April 2019 verabschiedet.

Datenschutz

Da bei der Durchführung des Bürgerpanels zur Kontaktaufnahme mit den Bürgerinnen und Bürgern personenbezogene Daten gespeichert werden müssen, ist die Erstellung einer Umfragesatzung geboten. Diese wurde in Zusammenarbeit mit dem Rechtsamt erarbeitet.

Kosten

Da die Teilnehmer durch eine repräsentativ-geschichtete Zufallsauswahl ausgewählt werden, können diese nur per Brief angeschrieben werden. Die Kosten dafür werden sich auf rund 2.000 € belaufen.

Anlagen:

Anlage 01: Fragebogen

Anlage 02: Satzung